

19. Wahlperiode

## **Antrag**

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### **Bestellt und nicht abgeholt – Die Bezirke mit der Luftfilterproblematik nicht alleine lassen!**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird beauftragt, in Abstimmung mit den Bezirken eine Lösung zum Umgang mit den aktuell ungenutzten Luftfiltern in den Berliner Schulen zu finden. Diese könnte sein:

- regelmäßige Wartung und Wiederinbetriebnahme
- Weiterverkauf oder Weitergabe an andere öffentliche Einrichtungen, die eine Einsatzmöglichkeit für die Filter haben

Bei den Erörterungen und Abwägungen über den weiteren Umgang mit den Luftfiltern soll sich an den Bedarfen der Schulgemeinschaften orientiert werden und, sollten sich diese für einen Weiterbetrieb und damit einhergehende Wartung entscheiden, Wartungs- und Energiekosten senatsseitig übernommen werden.

Sollten keine der genannten Lösungsoptionen einen gangbaren Weg darstellen, soll – als letztmögliche Option – eine fachgerechte Entsorgung erörtert und durchgeführt werden.

Den Schulgemeinschaften dürfen bei der Lösung der Luftfilter-Problematik an den Schulen keine Mehrkosten entstehen.

Dem Abgeordnetenhaus ist zum 30. Juni 2025 zu berichten.

### ***Begründung***

Auf eine Anfrage unter der Drucksachenummer 19/19787 gibt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie an, dass seit Beginn der Corona-Pandemie 28.767 Luftfilter in Berliner Schulen angeschafft wurden. Nach Angaben aus den Bezirken steht nun der größte Anteil dieser Luftfilter ungenutzt in den Schulen und versperrt in vielen Klassenräumen

dringend benötigten Raum. Für eine erneute Inbetriebnahme wären entsprechende Wartungen der Geräte in regelmäßigen Abständen notwendig. Dafür fehlen den Schulgemeinschaften und den Bezirken die notwendigen finanziellen Mittel. Weiterhin müssten damit einhergehende erhöhte Energiekosten ausgeglichen werden.

Sollte dies, vor dem Hintergrund des Gesundheitsschutzes, von Schulgemeinschaften gewünscht werden, müssen ihnen die finanziellen Möglichkeiten eingeräumt werden, das umsetzen zu können. Sollten Schulen die Luftfilter nicht mehr benutzen wollen, sollten sie dabei unterstützt werden, diese weiterverkaufen oder weitergeben zu können. Als letzte Option ist die fachgerechte Entsorgung zu erörtern.

Die Raumsituation an den Berliner Schulen ist zu prekär, als dass große Geräte darin gelagert werden können. Unsere Kinder und Jugendlichen brauchen den Platz zum Lernen, Spielen und Zusammenkommen, nicht zum Unterstellen von ungenutztem technischem Gerät. Der Senat muss die Bezirke darin unterstützen, den Schulgemeinschaften hier Lösungsoptionen anbieten zu können.

Berlin, den 4. März 2025

Jarasch      Graf      Krüger  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen